

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Anna-Lena Stolzlechner – Spatial Design by Lena
Unterkrimml 16, 5743 Krimml, Österreich
Einzelunternehmen
Stand: [März 2025]

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Anna-Lena Stolzlechner (im Folgenden „Auftragnehmerin“) und ihren Kunden (Unternehmen und Privatpersonen) in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Abweichende Bedingungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers werden nicht anerkannt, sofern ihnen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

Diese AGB gelten auch für künftige Aufträge, ohne dass erneut darauf hingewiesen werden muss.

2. Leistungsbeschreibung

(1) Die Auftragnehmerin bietet Dienstleistungen im Bereich Innenraumgestaltung / Spatial Design an. Dazu zählen insbesondere:

- Raumkonzepte und Gestaltungsplanungen nach ästhetischen, funktionalen und optischen Gesichtspunkten
- Erstellung von Visualisierungen (2D / 3D / Moodboards)

(2) Es werden keine Detailpläne, Installations- oder Ausführungspläne erstellt. Die Visualisierungen dienen der Inspiration und sind nicht zur baulichen Umsetzung geeignet.

Eine Haftung für fehlerhafte Ausführungen aufgrund der Verwendung dieser Unterlagen wird ausdrücklich ausgeschlossen.

(3) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuellen Angebot oder der schriftlichen Vereinbarung.

(4) Im vereinbarten Honorar sind keine nachträglichen Änderungen, Anpassungen oder Zusatzwünsche enthalten, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Änderungswünsche des Auftraggebers nach Beginn der Planungs- oder Visualisierungsphase gelten als zusätzliche Leistungen und werden separat nach Aufwand verrechnet.

3. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt zustande durch schriftliche Beauftragung der angebotenen Leistung durch den Auftraggeber und schriftlicher Annahme durch die Auftragnehmerin (z. B. per E-Mail).

Ein Vertrag gilt auch dann als zustande gekommen, wenn der Auftraggeber die Leistung in Anspruch nimmt oder eine (Teil-)Zahlung leistet.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich in Euro (€) inklusive Umsatzsteuer, sofern nicht anders angegeben.

(2) Die Zahlung ist – sofern nicht anders vereinbart – binnen 7 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

Bei größeren Projekten ist die Auftragnehmerin berechtigt, angemessene Anzahlungen oder Teilzahlungen zu verlangen.

(3) Bei Zahlungsverzug ist die Auftragnehmerin berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen gemäß § 456 UGB zu verrechnen.

Darüber hinaus ist sie berechtigt, Mahn- und Inkassospesen geltend zu machen.

5. Mitwirkungspflichten

Der Auftraggeber verpflichtet sich, der Auftragnehmerin alle zur Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen, Unterlagen und Freigaben rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern die vereinbarten Fristen entsprechend.

6. Nutzungsrechte und Portfolio-Nutzung

(1) Mit vollständiger Zahlung erhält der Auftraggeber das einfache, nicht-exklusive, nicht übertragbare Nutzungsrecht an den im Rahmen des Projekts erstellten Visualisierungen und Konzepten – ausschließlich zur privaten oder unternehmensinternen Nutzung.

Eine kommerzielle Weitergabe oder Veröffentlichung ist ausgeschlossen.

(2) Die Urheberrechte verbleiben bei der Auftragnehmerin.

(3) Die Auftragnehmerin ist berechtigt, alle im Rahmen eines Projekts erstellten Arbeiten (z. B. Visualisierungen, Moodboards) – unter Wahrung der Vertraulichkeit und ggf. Anonymisierung – für eigene Referenzzwecke zu verwenden (Website,

Social Media, Print etc.), sofern dem nicht ausdrücklich widersprochen wird. Ein Widerspruch ist bei Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben.

7. Eigentumsvorbehalt

- (1) Alle erstellten Entwürfe, Konzepte und Visualisierungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum der Auftragnehmerin.
- (2) Auch wenn die Unterlagen (z. B. Pläne, Visualisierungen oder digitale Dateien) dem Auftraggeber vor vollständiger Zahlung zur Verfügung gestellt werden, erfolgt dies ausschließlich zur Prüfung und nicht zur Nutzung oder Weitergabe.
- (3) Mit der Zustellung der ersten und finalen Planungsunterlagen (digital oder physisch) entsteht die Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Honorars – auch dann, wenn keine Anzahlung geleistet wurde. Eine Nutzung der Unterlagen (ganz oder teilweise) vor Bezahlung ist nicht zulässig.
- (4) Jegliche Weitergabe, Vervielfältigung oder gewerbliche Nutzung der übermittelten Materialien ohne vollständige Bezahlung stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar und kann rechtlich verfolgt werden.
Die Auftragnehmerin behält sich vor, im Falle einer Urheberrechtsverletzung Schadenersatz geltend zu machen.

8. Gewährleistung und Haftung

- (1) Die Auftragnehmerin haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen.
- (2) Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden, wird keine Haftung übernommen.
- (3) Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für bauliche Umsetzungen basierend auf ihren Visualisierungen, da diese nicht für Ausführungszwecke geeignet sind.
- (4) Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für Naturmaße. Maßangaben innerhalb der Visualisierungen oder Konzepte dienen ausschließlich zur Veranschaulichung. Es liegt in der Verantwortung der ausführenden Firmen oder Gewerke, alle relevanten Maße vor Ort zu prüfen und auf deren Richtigkeit zu achten.
- (5) Empfehlungen oder Hinweise zu Installationen (z. B. Beleuchtung, Elektroanschlüsse, Wasseranschlüsse oder Möbeleinbauten) dienen ausschließlich der gestalterischen Orientierung. Sie ersetzen keine Fachplanung. Die Umsetzung

dieser Vorschläge muss durch qualifiziertes Fachpersonal geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Eine Haftung für fehlerhafte Ausführungen oder Planungen durch Dritte wird ausgeschlossen.

9. Rücktritt / Stornierung

(1) Bei Stornierung eines Auftrags durch den Auftraggeber nach Beginn der Leistungserbringung ist der bis dahin entstandene Aufwand zu vergüten. Mindestens jedoch 30 % des vereinbarten Honorars gelten als Stornopauschale, sofern nicht ein geringerer Schaden nachgewiesen wird.

(2) Bereits geleistete Anzahlungen werden im Falle einer berechtigten Kündigung anteilig verrechnet.

10. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das materielle Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz der Auftragnehmerin (Krimml), sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen des Schriftformerfordernisses.